



Rein und raus.

Da schau her:
REKORD-Tipps zum Durchatmen.

Da bekommst du Luft.

Die schnellsten Tipps zum richtigen Durchatmen.

Fenster auf!

Durch Atemluft, Schwitzen, Kochen, Waschen etc. entsteht im Wohnbereich Feuchtigkeit. Bei alten Fenstern kann diese Feuchtigkeit durch undichte Fugen nach draußen entweichen. REKORD-Fenster sind jedoch aufgrund ihrer hohen Qualität sehr dicht. Die Folge: Die Fenster beschlagen, weil die Luftfeuchtigkeit im Raum zu hoch ist.

- Drei- bis viermal täglich lüften, um ausreichend Frischluft einzulassen
- „Stoßlüften“: Fenster für 5 - 10 Minuten komplett öffnen

Richtig denken – quer lüften.

Querlüften oder auch Stoßlüften bedeutet, dass bei weit geöffneten Fenstern (im Idealfall gegenüberliegend) ein Durchzug entsteht, der einen raschen Luftaustausch ermöglicht:

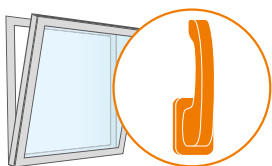
- Am besten morgens Querlüften, um nächtliche Feuchtigkeit raus zu lassen
- Im Badezimmer nach dem Duschen oder Baden immer lüften
- Auch nach dem Kochen oder Aufwischen muss die Feuchtigkeit übers Fenster entweichen können

Da atmest durch!

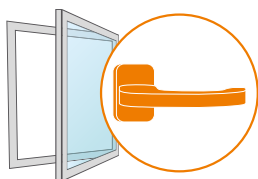
Für kühle Gemüter

Achtung: Gekippte Fenster sind auf lange Sicht unwirtschaftlich, weil die Heizwärme direkt nach draußen zieht. So kühlen auch noch die Innenwände und Fensterlaibungen ab, das begünstigt ggf. die Entstehung von Schimmel. Aber was tun, wenn man es gern kühl im Schlafzimmer hat?

- Abends Fenster öffnen
- Schlafzimmertür schließen, da sonst die gesamte Wohnung auskühlt und die Heizkosten steigen
- Morgens Fenster wieder schließen



Kippstellung



Stellung offen

Sonderfall Keller

In der warmen Jahreszeit kann es sein, dass frei liegende kalte Bauteile, z.B. Kaltwasserleitungen, zu „schwitzen“ beginnen. Das gleiche Phänomen ist bei Kellern zu beobachten: Werden sie im Sommer zu oft gelüftet, dann entsteht in diesen Räumen Feuchtigkeit. Bewusstes Lüften schafft ein gesundes Raumklima und verringert den Energieverbrauch.

Schluss mit Kondenswasser:

Hin und wieder kann es auch aufgrund bestimmter klimatischer Entwicklungen dazu kommen, dass Glas, Rahmen und andere Bauteile zu „schwitzen“ anfangen. Am ehesten kann man das beobachten, wenn im Wohnbereich hohe Luftfeuchtigkeit besteht und gleichzeitig tiefe Außentemperaturen herrschen. Im unteren Bereich der Isolierglasscheibe bildet sich dann Kondenswasser. Das passiert häufig, wenn die Fensterbänke weit nach vor stehen und die aufsteigende Warmluft der Heizkörper nicht direkt zu den Fensterflächen gelangt.

- Sofort lüften, um Luftfeuchtigkeit auszugleichen
- Luftzirkulation bei Heizkörpern sicherstellen
- Vorhänge nur bis zum Fensterbrett, Abstand mind. 30 cm
- Hygrometer anschaffen und Luftfeuchtigkeit unter 60% halten
- Bei unter 30% einfach weniger lüften





Holen Sie sich weitere **REKORD-Tipp-Broschüren** zu den Themen Sicherheit, Reinigung und Montage beim REKORD-Standort in Ihrer Nähe.



Alle Informationen zu den REKORD-Produkten finden Sie im **REKORD-Gesamtkatalog** und **-Türenkatalog**.

